



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Initiative
Ländliche Infrastruktur

Wettbewerb 2014 Menschen und Erfolge

„Orte der Kultur und Begegnung“

Ländliche Räume lebens- und liebenswert erhalten



DSTGB
Deutscher Städtetag
und Gemeindeforschung



**DEUTSCHER
LANDKREISTAG**



ZdH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS



BVR

BLG

Bundesverband
der gewinnwirtschaftlichen
Landwirtschaften



Der Wettbewerb 2014

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ spricht Menschen an, die sich erfolgreich für eine nachhaltige Infrastrukturversorgung in ländlichen Räumen engagieren und so ihre Heimat lebens- und liebenswert erhalten. Kultur und ländlicher Raum gehören eng zusammen: Sowohl ein breites Kultur-, Freizeit- und außerschulisches Bildungsangebot als auch Orte der Begegnung und des Austauschs begründen eine hohe Lebensqualität vor Ort. Diese kulturelle Vielfalt gilt es auch in Zeiten des demografischen Wandels zu bewahren.

Daher suchte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in der diesjährigen Wettbewerbsrunde unter dem Motto „Orte der Kultur und Begegnung“ Projekte und Initiativen, die

- neue Kulturangebote für verschiedene Generationen schaffen,
- mit neuen Partnern oder Organisationsformen Kulturangebote sichern oder
- Kultur und Begegnung in neuen Räumen ermöglichen.

Erkennbar sollten dabei der Beitrag zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur und die Orientierung am Gemeinwohl sein.

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ wurde 2014 zum vierten Male durchgeführt und ist Teil der „Initiative Ländliche Infrastruktur“. Mit der Initiative bündelt das Ministerium seit 2010 eine Vielzahl von Maßnahmen zur Stärkung der ländlichen Räume und zeigt Perspektiven auf, wie die Lebensqualität der Menschen dort spürbar gestärkt und erhöht werden kann.

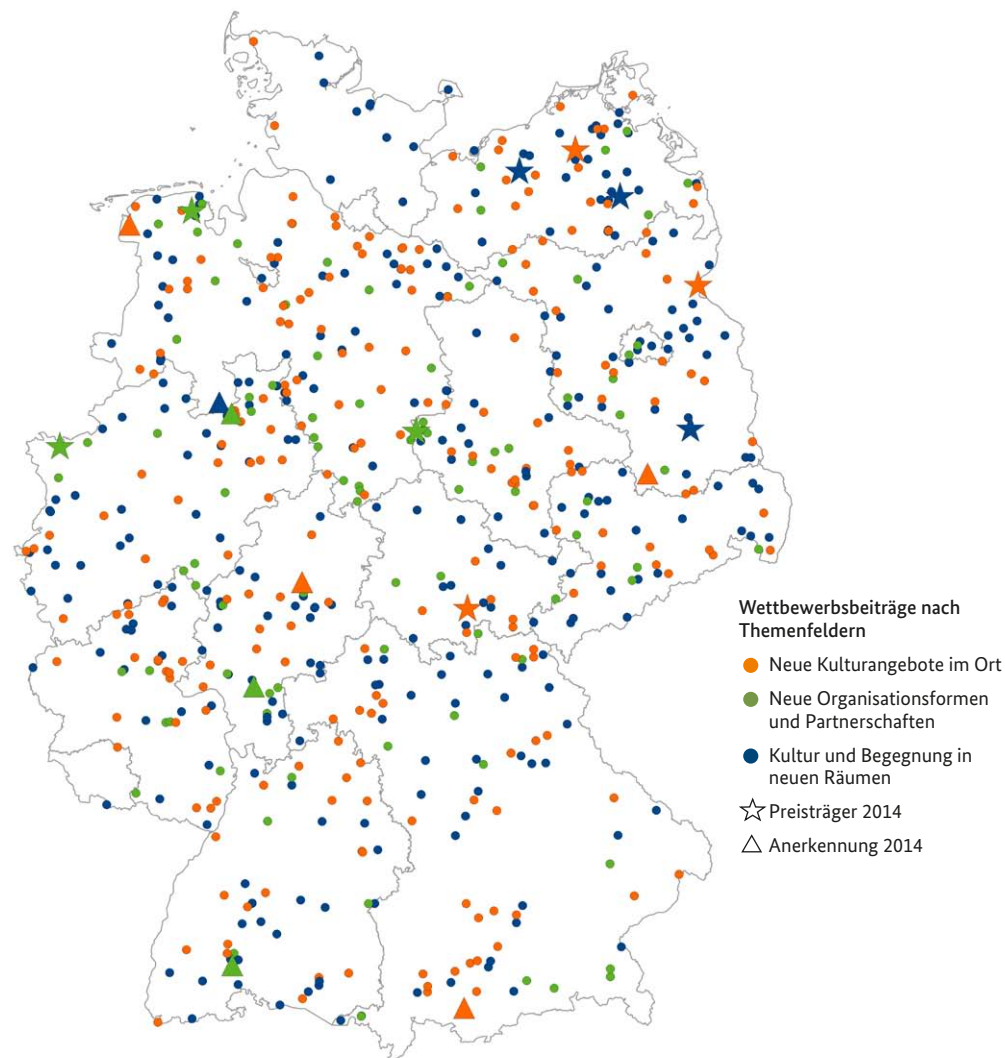
Die eingereichten 626 Beiträge – mehr als jemals zuvor – zeigen das herausragende Engagement der Menschen im ländlichen Raum für kulturelle Vielfalt. Ob Museum, Theater oder Schwimmbad, historisches Instrument, traditionelles Handwerk oder altes Gemäuer, Sprachkurs, Musikunterricht oder Willkommenskultur für Alteingesessene und Neubürger – vielfältige Projekte wurden von Einzelpersonen und Familien, Vereinen und Initiativen aber auch von Gebietskörperschaften und Unternehmen initiiert. Dieses Engagement macht der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ über die lokalen und regionalen Grenzen hinaus bekannt. Das BMUB möchte auf diese Weise andere ermutigen, eigene Ideen ebenfalls in die Tat umzusetzen oder erfolgreiche Initiativen nachzuahmen.

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ hat zahlreiche Unterstützer. Zu seinen Partnern gehören der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Bauernverband, der Zentralverband des Deutschen Handwerks, der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten und der Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften.

Die Einreichungen

Ob Nord oder Süd, Ost oder West – die 626 eingesandten Wettbewerbsbeiträge dokumentieren die bundesweite Bedeutung des Wettbewerbs und das vielfältige Engagement einzelner Menschen in

ländlichen Räumen. Die meisten Einsendungen stammen aus den großen Flächenländern Niedersachsen, Bayern und Nordrhein-Westfalen.





Die Kriterien

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge zeigen die kulturelle Vielfalt in den ländlich geprägten Städten und Gemeinden Deutschlands in beeindruckender Weise. Bei ihrer Bewertung legte die Jury folgende übergreifende Kriterien zugrunde:

- **Engagement:** Inwieweit machen die eingereichten Beiträge das besondere Engagement für die kulturelle Vielfalt in ländlichen Räumen deutlich? Wie sind die Erfolge konkret zustande gekommen?
- **Kreativität und Innovation:** Was ist das Besondere, das Neue am gewählten Ansatz? Was können andere davon lernen?
- **Kulturelle Vielfalt:** Was bedeutet der Erfolg für die lokale Identität, für das Zusammenleben der Menschen oder für die Attraktivität der Region?
- **Nachhaltiges Wirtschaften:** Welche wirtschaftlichen Impulse sind entstanden? Wie dauerhaft sind die ausgelösten Effekte?
- **Kooperation:** Wie breit ist das Bündnis, das sich für den eingereichten Erfolg einsetzt? Wie intensiv ist die Zusammenarbeit? Wie ist das Bündnis zustande gekommen?
- **Baukultur:** Inwieweit trägt der Erfolg zur Steigerung der Qualität des gebauten Umfeldes bei?

Der Ideenreichtum und die Begeisterung, die aus den Projektbeschreibungen sprechen, haben mich überzeugt. Ich war beeindruckt, wie engagiert und erfinderisch sich Menschen für Musik, Theater, Literatur und vor allem für den Erhalt, die Gestaltung und die Öffnung besonderer Orte für gemeinschaftsstiftende Begegnungen einsetzen.

Dr. Helga Breuninger, Breuninger Stiftung

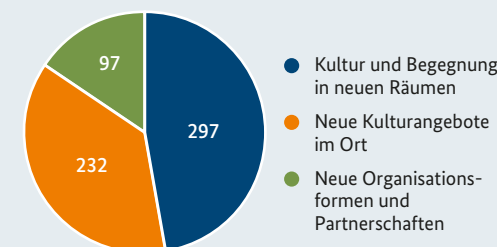
Die Jury

Eine unabhängige Jury trat am 1. Juli 2014 in Berlin zusammen, um die Preisträger der diesjährigen Wettbewerbsrunde auszuwählen. Neben den Partnern des Wettbewerbs hat Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, aus der Fachkommission Städtebau der Bauministerkonferenz und aus Wissenschaft und Kultur sowie einen „Menschen und Erfolge“-Preisträger aus dem Vorjahr in die Jury berufen.

Bei den vielen hervorragenden Wettbewerbsbeiträgen fiel der Jury ihre Entscheidung nicht leicht: In mehreren Bewertungsrunden wurde intensiv über den besonderen Beitrag zum jeweiligen Themenfeld diskutiert, Erfolge miteinander verglichen und die Rahmenbedingungen ihres Entstehens berücksichtigt. Die Jury wählte in jedem Themenfeld drei Preisträger aus, die besonders nachahmenswerte Angebote für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen umgesetzt haben. Außerdem vergab die Jury zusätzlich Anerkennungen an acht beispielgebende Projekte.

Alle Preisträger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro, die mit einer Anerkennung bedachten Projekte 500 Euro.

Die Themenfelder



Neue Kulturangebote im Ort

Vielfältige kulturelle Angebote machen Städte und Gemeinden attraktiv für ihre Bewohner! Die 232 Beiträge, die zum Thema „Neue Kulturangebote im Ort“ eingereicht wurden, präsentieren die ganze Bandbreite: Dazu gehören selbstorganisiertes Kino, Theater, Oper, Ausstellung oder Sprach-Camp. Es sind Projekte, die bewusst auf Traditionen setzen, neue Kunstformen entwickeln oder die Hochkultur aufs Land bringen. Es sind aber auch private Initiativen, die bedrohte Kultureinrichtungen und wertvolle Baukultur mit neuem Leben erfüllen. Sie alle tragen zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft bei und bringen verschiedene Generationen, Alteingesessene und Neubürger eines Dorfes, aber auch Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung zusammen..

Von wegen Randlage! Die eingereichten Beiträge zeigen: Auch der abgelegenste kleine Ort kann ein kulturelles Leuchtturm-Projekt beherbergen, zu dem Menschen aus ganz Deutschland fasziniert anreisen – und eine oder zwei Personen können den entscheidenden Unterschied machen zwischen Ödnis und Geheimtipp. Dr. Christian Ring, Nolde Stiftung Seebüll

Die Preisträger

Die Menschen	Die Erfolge	Die Auszeichnungen
Neue Kulturangebote im Ort		
Begegnungszentrum Lunow e.V.	Gesellschaftliche Verantwortung von Groß und Klein – unser Dorf lebenswert halten	Preis
cultura mobile e.V.	Die KULTURBÖRSE – ein Marktplatz der unbegrenzten Möglichkeiten	Preis
Europäische Projektwerkstatt Kultur im ländlichen Raum e.V.	British Culture Camps	Preis
Schwälmer Dorfmuseum Holzburg	Unser Museum lebt	Anerkennung
Ländliche Akademie Krummhörn e.V.	„Dörfer erzählen Geschichten“	Anerkennung
„Ein Dorf wird Wirt“ Objektgenossenschaft Altenau e.G.	„Ein Dorf wird Wirt“ – Ein Dorf wehrt sich gegen das Wirtshaussterben	Anerkennung
Andreas Claus, Heiner Füssel, Mechthild Passek, Yvonne Raban u.a.	Tradition trifft Innovation – die Brikettfabrik Louise als außerschulischer Lernort für Klein & Groß	Anerkennung
Neue Organisationsformen und Partnerschaften		
Zweckverband Schlossmuseum Jever	„Altes Handwerk für junge Leute“ – Die Schlachtmühle in Jever als Ort des Lernens, der Kreativität und des Miteinanders	Preis
Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.	Wahrmannshof – Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer	Preis
Heimat-, Kultur- und Museumsverein Abbenrode e.V.	Ein ganzes Dorf kämpft für den Erhalt seiner Kultur	Preis
Peter-August-Böckstiegel-Stiftung	Böckstiegel begeistert!	Anerkennung
Bläserjugend Grüningen	„Musik für unser Dorf“ – Kostengünstiges Musik-Angebot für alle Kinder im Dorf	Anerkennung
Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.	Weg der Toleranz und Freiheit: Europäischer Kulturfernwanderweg „Hugenotten- und Waldenserpfad“	Anerkennung
Kultur und Begegnung in neuen Räumen		
PferdemarktQuartier Kultur und Region e.V.	Vom Viehhandel zum Stadtteilwandel – neue Horizonte im Pferdemarktquartier	Preis
Kultur- und Wirtschaftszentrum Woggersin e.V.	Vom Kornspeicher zum Kultur- und Wirtschaftszentrum	Preis
GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau	Kultur stärkt Ehrenamt - Ehrenamt stärkt Kultur / Gemeinsam stark für GLEIS 3	Preis
Förderinitiative „Fachwerk 1775“	Treffpunkt „Fachwerk 1775“	Anerkennung

Die Themenfelder

Neue Organisationsformen und Partnerschaften

Die Mischung macht's! 97 Beiträge zum Thema „Neue Organisationsformen und Partnerschaften“ zeigen, wie mit tragfähigen regionalen oder Stadt-Land-Partnerschaften kulturelle Vielfalt und Lebensqualität in ländlichen Räumen gesichert werden können. Dazu gehören neue Vereins- oder Geschäftsmodelle, Kooperationen zwischen privaten und kommunalen Akteuren, die Verknüpfung verschiedener Kunstformen sowie generationenübergreifende und inklusive Projekte. So werden beispielsweise Netzwerke für Kultur und Heimat geschaffen, der Instrumentalunterricht für Kinder von Musikverein und Schule gemeinsam organisiert oder preiswerte Vermarktungswege für Filmkunst auf dem Land aufgebaut.

Kultur und Begegnung in neuen Räumen

Kunst, Musik und Theater finden an allen möglichen und unmöglichen Orten ihren Raum und eine Bühne! Das stellen die 297 Beiträge zum Thema „Kunst und Begegnung in neuen Räumen“ eindrucksvoll unter Beweis: Ob sanierte Scheune, abgeernteter Acker oder Kultur in der Kirche, ob Fliegendes Atelier, Geschichtsstraße oder Tischtransaktion – die innovativen Ansätze der Raumnutzung für künstlerische Projekte kennen nur die Grenzen der Phantasie. Erfolgreiche Projekte beleben alte Gemäuer, widmen Räumlichkeiten um und erschließen neue Freiräume oder mobile Angebotsformen.

Die Preisträger 2014

Themenfeld 1: Neue Kulturangebote im Ort



Teilnehmer: Begegnungszentrum Lunow e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Brandenburg
Landkreis: Barnim
Standort: 16248 Lunow-Stolzenhagen

Dörfer lebens- und liebenswert erhalten

Die stillgelegte Dorfschule wieder zu einem lebendigen Ort der Begegnung für Jung und Alt zu machen – das haben die Einwohner aus Lunow seit 2006 in die Tat umgesetzt. Mit Unterstützung ortsansässiger Handwerksbetriebe wurden Schulgebäude und Turnhalle saniert. Seither wächst und gedeiht das **Begegnungszentrum Lunow**. Dazu tragen viele Initiativen bei, die ein äußerst vielseitiges Angebot auf die Beine stellen: Dies reicht von afrikanischem Tanz und Judo über Kinderdisco, Fußball und Eselwanderungen bis zu gemeinsamen Radtouren oder Sprachkursen. Jeder hat die Möglichkeit, Ideen einzubringen und umzusetzen. So sind denn auch die Jugendlichen besonders stolz auf „ihre“ Freizeitangebote. Diese sind im ganzen Umkreis und sogar bis ins nahe Polen hinein bekannt und werden gern genutzt.

Kultur als Nahrung für Herz und Verstand

„Kultur als Nahrungsmittel“ ist das Motto des Vereins cultura mobile, der seit neun Jahren mit langem Atem den mangelnden Freizeitangeboten und steigender Gewaltbereitschaft in der Region entgegenwirkt. In die **KULTURBÖRSE – ein Marktplatz der unbegrenzten Möglichkeiten** kann jeder kommen und Aktivitäten anbieten oder anregen. So entstanden Tanzaufführungen, Filme und Theaterinszenierungen, aber auch Seifenkistenrennen für Väter und Söhne sowie Projekte für übergewichtige Kinder oder gewalttätige Jungen. Wöchentlich werden mehr als 30 Kurse für Erwachsene und Kinder angeboten. Trotz anfänglicher Probleme ist der Verein stetig von zehn auf mittlerweile 62 Mitglieder gewachsen, und immer mehr Einheimische machen aktiv mit.



Teilnehmer: cultura mobile e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis: Rostock
Standort: 17179 Gnoien

Oxford Englisch für die Landjugend

Seit 2011 organisiert der Verein jedes Jahr in einem eigens erworbenen Bauernhaus **British Culture Camps**, in denen Jugendliche aus allen Einkommensschichten anspruchsvollen Englisch-Unterricht von Freiwilligen der Universität Oxford erhalten. In ehrenamtlicher Initiative ist eine internationale Jugendbegegnungsstätte entstanden, die Sprachkurse mit weiteren Bildungs- und Freizeitangeboten kombiniert. Das Angebot verbreitet sich rasch in der Region und macht den von Abwanderung betroffenen Thüringer Wald als „coole location“ auch für eigene Filmprojekte erlebbar. Dies gilt ebenfalls für das neueste Angebot: Sternennächte mit astronomischen Vorträgen in der nach brasilianischem Vorbild errichteten Hängemattenherberge.

Teilnehmer: Europäische Projektwerkstatt Kultur im ländlichen Raum e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Thüringen
Landkreis: Saalfeld-Rudolstadt
Standort: 98744 Unterweißbach, OT Quelitz

Themenfeld 2: Neue Organisationsformen und Partnerschaften



Teilnehmer: Zweckverband Schlossmuseum Jever
Trägerschaft: öffentliche Hand
Bundesland: Niedersachsen
Landkreis: Friesland
Standort: 26441 Jever

Altes Handwerk für junge Leute

Die Schlachtmühle in Jever wurde 2011 durch den Zweckverband Schlossmuseum Jever erworben und wird gemeinsam von erfahrenen Handwerkern und wissbegierigen jungen Leuten mit und ohne Behinderungen ehrenamtlich restauriert. Die Mühle dient mit ihren alten Werkstätten und Werkzeugen als **außerschulischer Lernort für altes Handwerk**. Um ihre Erhaltung und Nutzung kümmert sich ein Arbeitskreis aus Mühlenfans; die Landfrauen und eine Kunstschule sind für das kulturelle Programm zuständig. Neben einem landwirtschaftlichen Museum werden Workshops zu Getreideanbau und Windenergie, aber auch Kreativkurse angeboten. So ist die Mühle in wenigen Jahren zu einem lebendigen Denkmal und Impulsgeber für nachhaltiges Wirtschaften geworden, das Besucher von nah und fern anzieht.

Natur- und Umweltbildung hautnah

Das **Natur- und Umweltbildungszentrum Wahrmannshof** am Reeser Meer bietet seit 2011 Floßbau, Wasseranalysen und das Erleben der Tier- und Wasserpflanzenwelt für jedermann. Zahlreiche Veranstaltungen führen mitten hinein in die Natur- und Kulturlandschaft am Niederrhein. Erkundungen zu Fuß oder mit dem Forschungsschiff „Wilde Gans“ fördern spielerisch die Motivation für ein nachhaltiges Denken und Handeln. Das generationenübergreifende Angebot ist in einer beispielgebenden Kooperation zwischen Naturschutzzentrum, Landschaftsverband, Stadt, Berufsbildungswerk, Volksbank und der örtlichen Kies- und Sandbaggerlei entstanden. Auch konnten Langzeitarbeitslose in den Betrieb des Zentrums integriert werden. Der Wahrmannshof setzt sich stark für Inklusion ein und zieht dank Konzerten und eigenem Cafébetrieb einen stetigen Besucherstrom in die ländliche Region: Bisher kamen mehr als 6.000 Teilnehmer zu über 300 Veranstaltungen.



Teilnehmer: Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Landkreis: Kleve
Standort: 46459 Rees

Grenztdörfer – vom Rand ins Zentrum

Abbenrode liegt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Dem Heimat-, Kultur- und Museumsverein ist es gelungen, seine besondere **Geschichte als Grenztdorf ins kulturelle Zentrum** zu rücken und lebendig zu erhalten. Mit großem ehrenamtlichem Engagement betreibt der Verein seit 2006 ein Heimatmuseum sowie eine restaurierte Wassermühle mit Mühlenwanderweg. Besonders wichtig ist die Vermittlung des historischen Erbes an die junge Generation. Der Erfolg zeigt sich in den steigenden Mitgliederzahlen des Vereins, den jährlich gut 10.000 Gästen des Museums und den über 80 Arbeitssuchenden, die über Vereinsprojekte in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden konnten. 2015 eröffnet ein Informationszentrum zur Mühlengeschichte im Nordharz auf dem Gelände der ehemaligen Mühle Hinze.



Teilnehmer: Heimat-, Kultur- und Museumsverein Abbenrode e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Sachsen-Anhalt
Landkreis: Harz
Standort: 38871 Nordharz, OT Abbenrode

Themenfeld 3: Kultur und Begegnung in neuen Räumen



Teilnehmer: PferdemarktQuartier Kultur und Region e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis: Rostock
Standort: 18246 Bützow

Leben statt Leerstand – Stadtteil im Wandel

Wo am Pferdemarkt 2010 die Hälfte der Häuser verlassen und alle Gewerbe geschlossen waren, hat sich heute in **Bützow ein lebendiges Kulturleben etabliert**. Denn drei Engagierte gründeten das PferdemarktQuartier und brachten gemeinsam mit einer Handvoll weiterer Aktiver neues Leben in das Viertel. Über kleine Aktionen und Markttage etablierten sie ein umfangreiches Kulturangebot, das nunmehr von politischer Jugendarbeit über Lesungen und Konzerte bis zur Seniorenarbeit reicht. Das Angebot findet teils im KulturSalon statt, einem umgebauten Kolonialwarenladen, aber auch auf dem Marktplatz selbst. Dieser kann sich dank Grünflächenpaten und Künstlern, die die Hausfassaden verschönerten, ebenfalls sehen lassen: Alles ist so attraktiv und lebendig, dass immer mehr Anwohner mitmachen.

Kornspeicher – Dorfzentrum für Kultur und Begegnung

Ist ein ortsbildprägendes Gebäude erst abgerissen, ist es zu spät für eine Umnutzung. Deshalb verhinderte der Verein „Kultur und Wirtschaftszentrum Woggersin“ bereits 2001 den Abriss des alten Kornspeichers und nutzt ihn als Dorfzentrum. Seither haben 45 Märkte mit Produkten regionaler und einiger polnischer Händler stattgefunden. Viele Produkte werden ganzjährig im Hofladen angeboten. Der Kornspeicher wird inzwischen für private und geschäftliche Treffen, Vereinsversammlungen und Sport ebenso genutzt wie für Konzerte und gemeinsame Feste. Mit anderen Worten: Es ist ein **prosperierendes Dorf- und Wirtschaftszentrum** entstanden, das in kleinem Rahmen auch Arbeitsplätze bietet und immer wieder Besucher von auswärts anzieht.



Teilnehmer: Kultur- und Wirtschaftszentrum Woggersin e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte
Standort: 17039 Woggersin

Kultur stärkt Ehrenamt – Ehrenamt stärkt Kultur

Das **GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau** ist eine Drehscheibe für Theater, Musik und Freizeit. Es liegt nicht nur mitten in der Stadt, direkt am Spreewelten-Bahnhof in einem historischen Gebäudeensemble, sondern den Lübbenauern auch enorm am Herzen. Drei Kulturinitiativen – die Bunte Bühne, der Kulturhof und die LÜBBENAUBRÜCKE – arbeiten unter dem Dach GLEIS 3 zusammen. Sie organisieren mit vielen ehrenamtlich Engagierten ein beeindruckendes Programm: Von Theater- und Kabarettvorstellungen über Konzerte und Tanz bis hin zu Kreativangeboten oder Weiterbildungen finden täglich viele Veranstaltungen statt. Dank der Qualität und Vielfalt sowie der familiären Atmosphäre hat sich das Kulturzentrum zum zentralen Gemeinschaftsort entwickelt, der auch für Spreewald-Touristen eine feste Größe ist.



Teilnehmer: GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Brandenburg
Landkreis: Oberspreewald-Lausitz
Standort: 03222 Lübbenau/Spreewald

WETTBEWERB 2014 Menschen und Erfolge Orte der Kultur und Begegnung

Anerkennungen



Unser Museum lebt!
Mit viel Einsatz hat der Verein das Schwälmers Dorfmuseum Holzburg als **lebendigen Ort der Traditionspflege und kulturellen Treffpunkt** für die Dorfbewohner etabliert.

Teilnehmer: Schwälmers Dorfmuseum Holzburg
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Hessen
Landkreis: Schwalm-Eder
Standort: 34637 Schrecksbach

Dörfer erzählen Geschichten

In 19 Dörfern **sammelten und erzählten Jung und Alt Geschichten** und brachten sie in fünf Theaterstücken auf die Bühne. Es kamen annähernd 2.000 begeisterte Zuschauer und Zuhörer.



Teilnehmer: Ländliche Akademie Krummhörn e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Niedersachsen
Landkreis: Aurich
Standort: 26736 Krummhörn



Ein Dorf wird Wirt!
Seit August 2014 ist das Wirtshaus „Altenauer Dorfwirt“ dank der Initiative **„Ein Dorf wird Wirt“** und über 22.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wieder Treffpunkt für Bürger und Vereine.

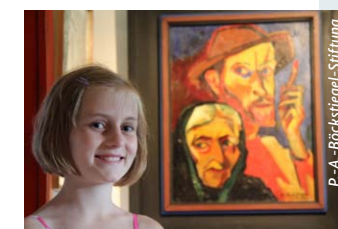
Teilnehmer: „Ein Dorf wird Wirt“ Objektgenossenschaft Altenau e.G.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Bayern
Landkreis: Garmisch-Partenkirchen
Standort: 82422 Saulgrub, OT Altenau

Tradition trifft Innovation

Mit langem Atem erhalten Stadt, Vereine und viele engagierte Bürger seit rund 20 Jahren „ihre“ **Brikettfabrik „Louise“** aus dem 19. Jahrhundert als Bildungsort für erneuerbare Energien.



Teilnehmer: A. Claus, Y. Raban, H. Füssel, M. Passek u.a.
Trägerschaft: öffentliche Hand
Bundesland: Brandenburg
Landkreis: Elbe-Elster
Standort: 04938 Uebigau-Wahrenbrück



Böckstiegel begeistert!
Kunst, die begeistert: Jährlich kommen gut 5.000 Besucher dank des ausgezeichneten Veranstaltungsangebots, um **Haus und Werke des Expressionisten Peter August Böckstiegel** kennenzulernen.

Teilnehmer: Peter-August-Böckstiegel-Stiftung
Trägerschaft: Stiftung
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Landkreis: Gütersloh
Standort: 33824 Werther

Musik für unser Dorf

Seit 2011 stellt die Bläserjugend Grünigen eine **musikalische Grundausbildung** für alle Kinder im Dorf auf die Beine. 89 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten musikalischen Unterricht oder erlernen ein Instrument.



Teilnehmer: Bläserjugend Grünigen
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Baden-Württemberg
Landkreis: Schwarzwald-Baar-Kreis
Standort: 78166 Donaueschingen-Grünigen



Weg der Toleranz und Freiheit
Der in beeindruckender Zusammenarbeit vieler Partner entstandene **Wanderweg** macht auf 1.800 Kilometern, davon 1.000 in Deutschland, Exil, Migration, Integration und Toleranz erlebbar.

Teilnehmer: Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Hessen
Landkreis: Offenbach
Standort: 63263 Neu-Isenburg

Fachwerk 1775

Aus der ehemaligen Dorfruine hat die Förderinitiative dank der Mithilfe von Jung und Alt in sieben Jahren einen **lebendigen Treffpunkt für alle zwischen 17 und 75 Jahren** geschaffen.



Teilnehmer: Förderinitiative „Fachwerk 1775“
Trägerschaft: Initiative/Verein
Bundesland: Niedersachsen
Landkreis: Osnabrück
Standort: 49326 Melle-Wellingholzhausen



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



WETTBEWERB 2014

Menschen und Erfolge

Orte der Kultur und Begegnung

www.menschenunderfolge.de

Herausgeber:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Referat SW I 7
11055 Berlin

Wissenschaftliche Begleitung:

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

Projektleitung:

Prof. Dr. Hagen Eyink und Birgit Heck (BMUB) mit
Dr. Jana Hoymann und Michael Zarth (BBSR)

Bearbeitung:

inter 3 Institut für Ressourcenmanagement
Wettbewerbsbüro Menschen und Erfolge
Dr. Susanne Schön, Helke Wendt-Schwarzburg,
Lena Horlemann
E-Mail: wettbewerb@inter3.de

Layout:

böing gestaltung, Berlin

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Berlin